

Damir Canadi (ehemaliger Cheftrainer)

Beitrag von „maecglubb“ vom 21. Oktober 2019, 23:25

ja, wir sind hier beim thema canadi.

ich versuche ganz bescheiden die stränge einmal zusammenzufassen:

für die einen ist die rolle des trainers immer schon überbewertet worden, für die anderen ist der trainer eben von bedeutung und isse keine idiot, sehen was passiere in platz ohne laptop und wieder andere versuchen sich auf objektive messungen zu beziehen.

zu den ersteren: wenn ein trainer nicht so ganz wichtig ist, warum machts dann nicht der mannschaftsrat incl spielertrainer.

zu den zweiten: wenn es so ist, darf man auch immer wieder kritisch anmerken, wens in platz offensichtlich nicht ganz so hinhaut.

und zu den letzteren: all die einzelmessungen münden in ein abschließendes bild. das ist die tabölln. vor allem, wenn man ein ziel hat, das man erreichen will.

ich für mich unterschätze die rolle eines trainers canadi nicht, schätze es sogar, wenn ein trainer sagt er habe ein konzept und einen plan, allerdings möchte ich im lauf der zeit auch etwas griffiges davon merken können. der ausfluss dessen muss ned nur allein auf der tabölln lesbar sein, sondern kann durchaus auch passiere in platz.

wie an anderer stelle schon geschrieben: es ist nicht alles schlecht, aber aus meiner sicht zu wenig gut. in summe ist das weder fisch noch fleisch.

das ist mir zu wenig. man hat nach einem abstieg mal wieder einen start - zwar nicht total in den sind gesetzt - aber doch wieder so verbremst, dass ich die schon verstehen kann, die sagen, ein verlorenes jahr.

auf den verweis, was denn alles im kommenden jahr, gebe ich nix. da ist der fußball viel zu schnelllebig. da sind wir ein zu kleiner fisch, kein entwicklerisches redbull.

schau ma mal, wer von den guten nach einer saison im mittelmaß in der nächsten saison noch bock hat auf den club.